

Humboldt-Universität zu Berlin
30.1.1995
Kommission für Forschung und
wissenschaftlicher Nachwuchs (FNK)
Geschäftsstelle

über: IIAbtL

an: alle FNK-Mitglieder und Stellvertreterinnen VP2, K, PA (2-fach), IAbtL, IV Ab tL, II-B-2,
Akademische Verwaltung der Charite SenWiFo,III und IIF6, FNK der FU und TU

Protokoll der 48. FNK-Beratung vom 27.10.1995

Anwesend:

Scholl, Lang (bis 15.00 Uhr), Kaelble (bis 15.00 Uhr), Laubvogel, Palme, Rudolph (ab 14.30 Uhr)

Abwesend:

Grauel, Sauer, Leuthold

Gäste:

Lehmann, Rußbüldt, Schrade

Verantwortlich für das Protokoll:

Schrade

Beginn: 14.15 Uhr Ende: 15.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Satzung An-Institute
3. Humboldt-Forschungsfonds
4. Information zu Graduiertenkollegs
5. Umverteilung der HEP-Mittel, Art. 5.2.
6. HEP-Stipendienanträge
7. Sonstiges

TOP I: Protokollkontrolle

Das Protokoll der 46. FNK-Beratung wurde ohne Veränderungen bestätigt.

Im Protokoll der 47. FNK-Beratung wurden folgende Veränderungen vorgenommen:

Unter TOP 2 wurde gestrichen: "Prof. Lang bat darum (Streichung bis zum Ende des TOP 2)."

Statt dessen wird unter TOP 1 eingefügt:

Die anwesenden FNK-Mitglieder wiesen daraufhin, daß durch das Fehlen von FNK-Mitgliedern die Arbeits- und Beschlußfähigkeit häufig nicht gesichert ist. Es wurde angemahnt, daß sowohl bei den FNK-Mitgliedern als auch den ständigen Gästen bei Abwesenheit eine Vertretung zu sichern ist.

TOP 2: Satzung An-Institute

Der vorliegende Satzungsentwurf " An-Institute an der Humboldt-Universität zu Berlin" wurde mit folgendem Hinweis bestätigt:

Zu § 12 regte die Kommission an, eine Formulierung zu wählen, die die Gründung von An-Instituten mit Sitz in Brandenburg nicht gänzlich ausschließt.

TOP 3: Humboldt-Forschungsfonds

3.1. Anträge

3.1.1. IFE-Antrag 9545 II "Automatische Sichtprüfung", Prof. Meffert, Institut für Informatik

Beschluß:

Der Antrag wurde abgelehnt, da er formal nicht den Kriterien des Fonds entspricht.

3.1.2. SM-Antrag 9540 "Geräte", Prof. Metz, Institut für Landwirtschaftlichen Pflanzenbau

Beschluß:

Die Kommission befürwortete den Antrag auf Finanzierung von Geräten, die durch Vandalismus zerstört worden sind (Barometer und Pyranometer für Wetterstation). Eine Finanzierung von Geräten, die vorzeitig verschlissen sind, kann aus dem Fonds nicht erfolgen.

3.1.3. IF-Erweiterungsantrag 62001002 "Restrictionsendonucleasen", Prof. Räder, Institut für Physik

Beschluß:

Die noch anwesenden Kommissionmitglieder befürworteten den Antrag. Der stellvertretende Vorsitzende stimmte dem Antrag im Rahmen der Eilentscheidung zu.

3.2. Sonstiges

3.2.1. Antrag der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät auf Freigabe von Mitteln aus dem Humboldt-Forschungsfonds, Software

Festlegung:

Die Kommission lehnte den Antrag ab, da er nicht den Kriterien des Humboldt-Forschungsfonds entspricht.

3.1.2. Bericht zum Projekt 62001008 "Polarexpedition", Prof. Fuhr, Institut für Biologie

Frau Dr. Lebmann informierte über einen Expeditionsbericht von Prof. Fuhr, der in der Forschungsabteilung eingesehen werden kann.

3.2.3. Auslastung Humboldt-Forschungsfonds

Frau Dr. Lebmann informierte über den Stand des Mittelabflusses bei bewilligten Projekten und den Stand der Bewilligungen. Sie schlug vor, 70 TDM an den Haushalt mit der Option abzugeben, diese Mittel für die Bibliothek einzusetzen.

Festlegung:

Die Kommission befürwortet den Vorschlag. Zur endgültigen Bestätigung ist die Eilentscheidung des Vorsitzenden der FNK einzuholen.

TOP 4: Informationen zu Graduiertenkollegs

Frau Dr. Lebmann informierte darüber, daß drei neue Graduiertenkollegs bewilligt wurden, nämlich "Ökonomie und Komplexität in der Sprache", Prof. Dietrich/Institut für Deutsche Sprache und Linguistik; "Europäisches Privat- und Wirtschaftsrecht", Prof. Flessner/Juristische Fakultät; "Elementarteilchenphysik im Standardmodell und seinen Erweiterungen", Prof. Lüst/Institut für Physik. Ob die Finanzierung vom Land getragen wird, ist noch nicht abschließend geklärt.

TOP 5: Umverteilung der HEP-Mittel, Art. 5.2.

Frau Dr. Lebmann informierte darüber, daß entsprechend einer Analyse zur Auslastung der HEP-Mittel vom Oktober 1995 damit gerechnet werden muß, daß die Mittel nicht vollständig abfließen werden. Sie schlug deshalb vor, HEP-Mittel umzuverteilen bzw. abzugeben (siehe Vorschlag "Verteilung der HEP-Mittel") Nach diesem Vorschlag soll die Charite auf Antrag 20 TDM zusätzlich erhalten; 170 TDM sollen in andere HEP-Artikel abgegeben werden.

Festlegung:

Die Kommission befürwortete den Vorschlag.

TOP 6: HEP-Stipendienanträge

Folgende Anträge werden von der Studienabteilung an die genannten Gutachter zur Einholung einer Stellungnahme übergeben:

Antrag Sapich/Chernie:

Gutachter: Prof. Röder, Institut für Physik/HU
N.N. (von Frau Prof. Röder zu benennen)
(Unterlagen wurden Dr. Rudolph übergeben)

Antrag EI-Labbad/ Asienwissenschaften:

Gutachter Prof. Scholz/FU
Prof. Timm oder Dr. Heine/HU

Antrag Wick/Biologie:
Biologie/HU

Gutachter: Prof. Elepfandt, Institut für
N.N. (von FU)

TOP 7: Sonstiges

7.1. Förderpreis im Gottfried Wilhelm Leibniz-Programm der DFG

Frau Dr. Lebmann informierte über die Aufforderung der DFG, Vorschläge für den Leibniz-Preis 1997 einzureichen. Mit dem Preis sollen die Arbeitsbedingungen herausragender Wissenschaftler und Wissenschaftlerin-nen aller Fachgebiete verbessert und ihre Forschungsmöglichkeiten erweitert werden. Vorgeschlagen werden können qualitativ herausragende jüngere Forscher/innen, die sich noch in einer Phase wachsender Produktivität befinden. Als jünger gilt ein Vorgeschlagener/eine Vorgeschlagene dann, wenn er/sie deutlich unter dem Durchschnittsalter der etablierten Vertreter/innen des Fachgebietes liegt. Mit dem Preis können für einen Zeitraum von 5 Jahren insgesamt bis zu 3 Mio DM zur Verfügung gestellt werden. Vorschlagsberechtigt ist die Universität.

7.2. Nächste Beratungstermine:

10. und 24. November; 8. und 22. Dezember 1995

Sabine Schrade